

GEPRÜFTE/- R VERSICHERUNGSFACHWIRT/-IN
Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung vom 9. Oktober 2003

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

80 Punkte

Hilfsmittel: Bedingungswerk 3 – Südsterne Versicherungen, Auszüge aus dem BBR-BHV, dem Produkthaftungsmodell sowie Sozialgesetzbuchauszüge

Aufgabe
2

Dotter betreibt einen Legebetrieb für Hühnereier. Seine Produkte verkauft er an diverse Handelsketten, die die Eier als Frischeier an den Endverbraucher abgeben. Aufgeschreckt durch den letzten Dioxin-Futtermittelskandal will Dotter von Ihnen wissen:

- a) Ist er mit seiner Betriebshaftpflichtversicherung (konventionelle Deckung für Personen- und Sachschäden auf AHB-Basis) richtig versichert, wenn durch seine Produkte Menschen zu Schaden kommen? **3 Punkte**
- b) Könnte er in diesem Falle auch aus dem Produkthaftungsgesetz in Anspruch genommen werden, und zwar auch für Schmerzensgeld? **5 Punkte**
- c) Besteht Handlungsbedarf hinsichtlich der Deckung, wenn er künftig Eier an eine Likörfabrik liefert? **7 Punkte**

Aufgabe
4

Andreas, der Sohn von Herrn Bitter, ist 9 1/2 Jahre alt und spielt mit anderen gleichaltrigen Kindern auf der Spielstraße vor dem elterlichen Haus. Andreas wird von seinen Kameraden „gejagt“ und kurvt deshalb mit seinem Kickboard wagemutig über die Straße. Er sieht sich um, um seine Spielkameraden zu beobachten. Dabei übersieht er, dass ein Nachbar, der Herr West, mit seinem Auto sehr vorsichtig in Schrittgeschwindigkeit in die Spielstraße einfährt. Andreas fährt spitzwinklig vorne in das Fahrzeug. Der Pkw ist am Kotflügel sowie am Radkasten beschädigt. Auch Andreas hat etwas abbekommen; er erleidet eine Platzwunde am Kopf, die im Kinderkrankenhaus genäht werden muss. Die Eltern von Andreas, die im Übrigen auf „Kriegsfuß“ mit dem Nachbarn West stehen, beteuern – und können dies auch durch Zeugen (andere Nachbarn) nachweisen –, regelmäßig alle ca. 20 bis 30 Minuten nach den Kindern gesehen zu haben. Dies hier wohl ursächliche wilde Spiel hat sich dann erst kurz vor dem Schadensfall entwickelt.

Herr West will seine Reparaturkosten in Höhe von 1.300 € zuzüglich 16 % MwSt. – also insgesamt 1.508 € – auf Basis eines Kostenvoranschlages ersetzt bekommen. Im Gegenzug verlangt Herr Bitter für seinen Sohn Andreas sogar Schmerzensgeld in Höhe von 1.000 € von Herrn West. Vorsichtshalber meldet Herr Bitter diesen Schaden aber auch seiner PHV bei der Südsterne Versicherungs-AG.

- a) Prüfen Sie, ob für diesen Schaden die PHV des Herrn Bitter einzutreten hat. **5 Punkte**
- b) Haften Andreas bzw. seine Eltern für den Schaden des Herrn West, ggf. in welcher Höhe?
Begründen Sie Ihre Antwort. **9 Punkte**
- c) Stehen Andreas gegen Herrn West Schadenersatzansprüche, insbesondere Schmerzensgeld zu?
Begründen Sie Ihre Antwort. **6 Punkte**